



# FEM\* FESTIVAL

01.-10. März 2024

## PROGRAMM

# VORWORT

Im vorigen Jahr feierte das **FEM\*FESTIVAL** eine erfolgreiche Premiere. Auch die zweite Festivalausgabe legt den Fokus darauf, Räume für Kunstschaffende bereitzuhalten und dabei strukturelle Diskriminierung und Ungleichheiten offenzulegen. Kritisch hinterfragt es Machtstrukturen und diskutiert aktuelle Themen zu Feminismus, Gender, Diversity und den gesellschaftlichen und sozialen Folgen unterschiedlicher Diskriminierungskategorien.

Das **FEM\*FESTIVAL** findet vom 1. bis 10. März statt. Freuen Sie sich auf großartige Darbietungen aus der Kunst- und Kulturszene aus den Bereichen Theater, bildende Kunst, Performance, Musik, Literatur und Tanz. Die diskursiven Veranstaltungen und interaktiven Workshops laden zu spannenden Dialogen ein und dazu, den Blick zu erweitern und patriarchale Strukturen aufzudecken und zu hinterfragen.

Wie bereits im vorigen Jahr integriert das Festival den Internationalen Frauentag und den Equal Pay Day mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen.

Das **FEM\*FESTIVAL** ist ein Kooperationsprojekt vom Kulturamt und der Gleichstellungstelle der Stadt Ingolstadt.

Wir laden Sie herzlich ein zu interessanten Gesprächen, inspirierenden Vorträgen, bewegenden Veranstaltungen, kurzweiligen Abenden und vielem mehr.

Begleiten Sie mit uns gemeinsam das noch junge **FEM\*FESTIVAL** auf seinem Weg in eine erfolgreiche Zukunft.



Dr. Dorothea Deneke-Stoll  
Bürgermeisterin



Petra Kleine  
Bürgermeisterin

# PROGRAMMÜBERBLICK

## FREITAG, 01.03.

- › Vernissage zur Ausstellung „HEADLINED“ von Anke Stiller + Kurzfilm-Lounge

4

## SAMSTAG, 02.03.

- › Lohnungerechtigkeit – nein, danke!
- › Tag der Archive
- › Workshop Traditionelles Taekwondo für Frauen
- › DEMYSTIFY DJING - DJ\* Workshop für Anfänger\*innen
- › Zeitgenössische Tanzperformance „Dekoboko – ötotsu – Unebenheiten“

6

6

8

9

10

## SONNTAG, 03.03.

- › The Eye of the Typhoon. Tanzworkshop mit Minako Seki
- › Ami Warning + Jasna

11

12

## MONTAG, 04.03.

- › Drag-Lesung für Familien – Wir lesen euch die Welt, wie sie euch gefällt

14

## MITTWOCH, 06.03. – EQUAL PAY DAY

- › FEM\*NIGHT DINGS mit Sabine Asgodom

15

## DONNERSTAG, 07.03.

- › FEM\*FESTIVAL x YOC mit Tama Sumo

16

## FREITAG, 08.03. – INTERNATIONALER TAG DER FRAU

- › Frauenpfad „DIE Donau“ + Vortrag „Gibt es zu viel Gendergerechtigkeit?“ + Disco-Club\*Club-Disco

18

## SAMSTAG, 09.03.

- › Goldene Augenblicke – Frauengeschichte(n) von der Bronzezeit bis heute
- › Open House N°29: EINER DER LIEBT, STIRBT NICHT AUS DER ZEIT (AT)

20

21

## SONNTAG, 10.03.

- › Podiumsgespräch „Space, Gender, Diversity“ + Konzert Clara Louise (Duo)

22

FREITAG, 01.03.

## Vernissage zur Ausstellung „HEADLINED“ von Anke Stiller

### Bildende Kunst

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturhalle P3, Peisserstraße 3, 85053 Ingolstadt

Eintritt frei. Um Reservierung wird gebeten unter [urbankultur@ingolstadt.de](mailto:urbankultur@ingolstadt.de)



„Dort wo es laut wird, wo Meinungen aufeinanderprallen, am Puls der Zeit – dorthin begibt sich Anke Stiller. Eigentlich ist der öffentliche Raum der Ort, an dem die Künstlerin mit ihren pointierten Interventionen den Finger in die Wunde legt, den medialen Akteuren den Spiegel vorhält und damit selbst zur Befeuerung der Debatten beiträgt“, schrieb der Kurator Philipp Schreiner zu den aktuellen Arbeiten der Künstlerin.



Abbildungsnachweis: Sonderedition zur Ausstellung STREIT. EINE ANNÄHERUNG im Museum für Kommunikation Berlin, 2022. Ausstellungsansicht, © Kay Herschelmann / Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Kern der Präsentation ihrer Arbeiten zum FEM\*FESTIVAL bildet die neue Sonderedition FRAUEN ihrer MOVING WORDS – HEADLINES. Sie springen uns täglich ins Auge, wenn wir durch die Stadt flanieren. Sie sind kurz, prägnant und pointiert, brachial und polemisch, sie amüsieren, dramatisieren und sie polarisieren: die Schlagzeilen der Bild-Zeitung.

Anke Stiller hat seit 2011 die meistgelesene und folglich massenwirksamste Tageszeitung Deutschlands, die Bild-Zeitung, abonniert, um ihre Schlagzeilen

täglich im Originalformat und in der -schrift nachzubauen. Aus diesem großen Fundus an Schlagzeilen entstehen immer wieder verschiedene Konstellationen, die der Frage nachgehen, welchen Anteil die Bild-Zeitung an unserem jetzigen gesellschaftlichen Klima der Spaltung und Polarisierung im Land hat. Ihre neue Arbeit widmet sich nun insbesondere dem Bild der Frau, das diese Schlagzeilen propagieren.

Neben den HEADLINES sind auch die Besucher\*innen zur Teilnahme aufgerufen. VERTRAUEN – FREIHEIT – VERANTWORTUNG ihr aktuelles partizipatives Kunstprojekt, an dem schon über 1.000 Menschen mitwirkten, wird ebenfalls zum FEM\*FESTIVAL präsentiert und wartet auf weitere individuelle Aussagen zu diesen drei essentiellen Worten.



### Kurzfilm-Lounge

Von Geschlechtsidentitäten und dem Patriarchat, von Diversität und Geschlechtergerechtigkeit. Tauche in unserer entspannten Film-Lounge in die Welt des queer-feministischen Kurzfilms ein. Präsentiert vom Internationalen Kurzfilmfestival 20minmax.

Ausstellungsdauer: 01.03. bis 31.03.2024

Öffnungszeiten: Fr. bis So., 14 bis 18 Uhr



# SAMSTAG, 02.03.

## Lohnungerechtigkeit – nein, danke!

Beginn: 12 Uhr, Veranstaltungsort: Rathausplatz, Eintritt frei



Wir zeigen dem Gender Pay Gap die Rote Karte! Seien Sie mit Ihren roten Taschen und anderen Accessoires dabei und erzählen Sie am Speaker's Corner, warum Sie für Lohnungerechtigkeit sind.



# SAMSTAG, 02.03.

## Tag der Archive

Dauer: 12 – 17 Uhr; Veranstaltungsort: Zentrum Stadtgeschichte, Auf der Schanz 45, 85049 Ingolstadt, 1. OG, Lesesaal, Eintritt frei



Am Samstag, 2. März 2024, findet zum 12. Mal der Tag der Archive statt, mit dem sich Archive in ganz Deutschland der Öffentlichkeit präsentieren. Damit soll der Wert des archivalischen Erbes für das Verständnis von Vergangenheit und Gegenwart ins



Stadt Ingolstadt  
Zentrum Stadtgeschichte

Bewusstsein gerufen werden. Archive bieten allen Bürger\*innen Dienstleistungen und bewahren die Überlieferung von Informationen jeglicher Art, handschriftlich, gedruckt, in Bild, Film oder Ton.

## Schätze an Dokumenten von und für Frauen

Anlässlich des Fleißer-Gedenkjahres zum 50. Todestag stehen beim Zentrum Stadtgeschichte Frauenthemen im Vordergrund.

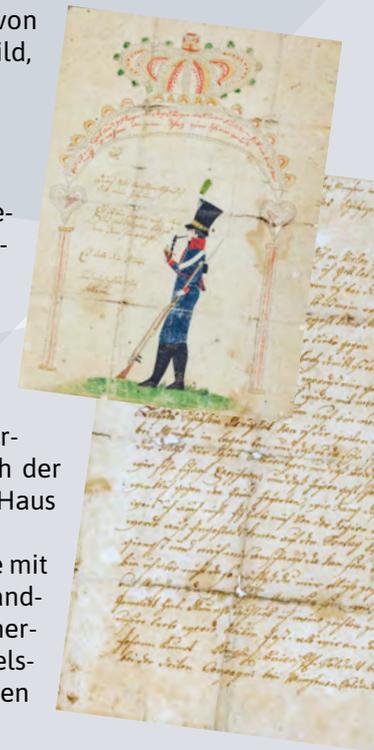
Was besaß eine Frau im 18. Jahrhundert? Mit welchen Rezepten verwöhnten Frauen ihre Familien zu dieser Zeit? Welche kleine Freuden gab man jungen Mädchen mit auf den Weg? Welches Berufsspektrum bot sich Frauen?

Antworten finden Sie in den Quellen, die an diesem Tag vorgestellt werden. Das Marieluise-Fleißer-Archiv widmet sich der Fleißer-Mutter Anna, geb. Schmidt, anhand ihrer im Fleißer-Haus aufgefundenen handschriftlichen Dokumente.

Aus den Beständen des Stadtarchivs werden Briefprotokolle mit einem Inventar einer Frau an Kleidung und Schmuck, ein handschriftliches Kochbuch, Poesiealben und noch vieles mehr hervorgeholt. Foto- und Filmmaterial sowie Grafiken, beispielsweise ein illustrierter Liebesbrief von 1813, zu und von Frauen sowie Plakate runden das Bild ab.

Eine Magazinführung widmet sich archivspezifischen Themen und führt in das Arbeiten im Archiv ein.

Veranstalter: Zentrum Stadtgeschichte



# SAMSTAG, 02.03.

## Workshop Traditionelles Taekwondo für Frauen

Dauer: 14 – 15:30 Uhr

Veranstaltungsort: Black Belt Center Ingolstadt, Münchener Str. 97a, 85051 Ingolstadt

Nur mit vorheriger Anmeldung unter [urbankultur@ingolstadt.de](mailto:urbankultur@ingolstadt.de)

Workshopgebühr: 5€ (diese wird am Tag des Workshops bar bezahlt)

© Mark Burkatzki

In diesem Workshop können sich Frauen in der Welt der Kampfkunst erleben. Beim Traditionellen Taekwondo (TKD), einer koreanischen Kampfkunst, kommt der ganze Körper zum Einsatz. Füße, Arme und Hände werden gezielt zur Verteidigung genutzt, dabei werden die Techniken ohne Körperkontakt ausgeführt. Nicht der Kampf gegen eine andere Person, sondern vielmehr die persönliche Entwicklung von Körper und Geist stehen im Mittelpunkt.

In den 1,5 Stunden gehen wir über die Einführung in die Grundtechniken in unsere Kraft und erfahren uns in einem neuen Kontext.

Der Workshop richtet sich an alle Interessierten, Vorerfahrung ist nicht erforderlich.

Leitung: Kirsten Eicken, Dipl. Soz.arb., 3. Dan (Gürtelordnung)

# SAMSTAG, 02.03.

## DEMYSTIFY DJING

### DJ\* Workshop für Anfänger\*innen mit der DJ double u cc

Dauer: 15 - 18 Uhr

Veranstaltungsort: Jugendtrendsportzentrum neun, Elisabethstraße 9b, 85051 Ingolstadt

Especially for women\* and LGBTIQ\* people!

Nur mit vorheriger Anmeldung unter [urbankultur@ingolstadt.de](mailto:urbankultur@ingolstadt.de)

Workshopgebühr: 5€ (diese wird am Tag des Workshops bar bezahlt)

Bei diesem Workshop bringt euch double u cc technische Grundlagen des DJings näher, zeigt euch verschiedenes Equipment und lässt euch die Basics selbst einmal ausprobieren. Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig, lediglich die Lust an Musik und Interesse am Lernen und Ausprobieren. Demystify DJing - das ist ihr Motto und so möchte sie in einer angenehmen Atmosphäre die Hemmschwelle senken, auch mal selbst an den Reglern zu drehen.

double u cc ist eine DJ, Künstlerin und Aktivistin, mit anarchisch anmutender Experimentierfreudigkeit und einer beruhigenden Kontinuität. Sie lebt und arbeitet in Stuttgart.

© Carmen Westermeier

## SAMSTAG, 02.03.



### „Dekoboko – ötotsu – Unebenheiten“ mit Minako Seki

#### Zeitgenössische Tanzperformance

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturzentrum neun, Elisabethstraße 9a, 85051 Ingolstadt

VVK (zzgl. Gebühren): 15€/ ermäßigt: 10€, AK: 20€/ ermäßigt: 15€



*„queer' as being about the self that is at odds with everything around it and that has to invent and create and find a place to speak and to thrive and to live.“ bell hooks*

Eine Unebenheit ist eine höhere oder niedrigere Stelle auf einer Fläche. Es läuft plötzlich unrund, der Weg wird holprig, ungerade, aufsteigend, absteigend, hügelig oder löchrig, in jedem Fall unruhig, denn überall sind Unebenheiten. Es wird mühsam, geradezu schwierig. Plötzlich tauchen kleinere, mittlere und größere Hindernisse und Risse auf. Das Leben ist nicht eben, da geht es öfter rauf und runter, da kann auch einiges schief gehen, wenn der Weg schlecht wird. Dieses Stück ist eine Ode an alle Unvollkommenheiten im Leben. Die Seltsamkeit und Ungleichmäßigkeit des Lebens ist es, die die Existenz in Bewegung verwandelt. Sie verleihen unserer Reise Unvorhersehbarkeit, Vielfalt und unerwartete Rhythmen und laden uns ein und fordern uns heraus, uns inmitten der sich ständig verändernden Rhythmen des Lebens zu bewegen, anzupassen und Harmonie zu finden.

© Jordi Cervera

**10** Die Tanzperformance dauert ca. 50 Minuten. Im Anschluss wird es ein Künstlerinnengespräch geben. Die Moderation übernimmt Stephanie Steiner.

## SONNTAG, 03.03.

### The Eye of the Typhoon. Tanzworkshop mit Minako Seki

Dauer: 12 – 16 Uhr

Veranstaltungsort: Tanz- und Kulturwerkstatt, Manggasse 8, 85049 Ingolstadt

Nur mit vorheriger Anmeldung unter [urbankultur@ingolstadt.de](mailto:urbankultur@ingolstadt.de)

Workshopgebühr: 15€ (diese wird am Tag des Workshops bar bezahlt)

Mit der Schwerkraft und durch unsere Absicht verbinden wir uns mit dem Zentrum der Erde. Die Erde begegnet unserem Körper und tanzt zurück, und in diesem Prozess werden wir ausgerichtet. Der unsichtbare Faden der Ausrichtung zieht sich vom Zentrum der Erde durch das Zentrum unseres Körpers. Die Seki Methode geht von dieser Grundlage aus, um zwischen dem Bewussten und dem Unbewussten zu kommunizieren und arbeitet mit dem Tan-Den, dem Zentrum des Körpers und dem Ursprung unserer Energie und Bewegung.



© Kulturamt

Das FEM\*FESTIVAL kann Mut, Kraft und Inspiration auslösen! Und natürlich Spaß machen... beim Zusehen, Zuhören oder Mitmachen. Das FEM\*FESTIVAL ist eine Einladung an alle, den Feminismus kreativ zu erleben. Ich freue mich schon sehr darauf!

Barbara Deimel  
Gleichstellungsbeauftragte

# SONNTAG, 03.03.

## Ami Warning + Jasna

### Konzert

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr.

VVK (zzgl. Gebühren): 22€/ ermäßigt: 17€, AK: 27 €/ ermäßigt: 22€

Veranstaltungsort: Städtische Galerie Harderbastei, Oberer Graben 55, 85049 Ingolstadt



### Jasna

Jasnas Musik bewegt sich im deutschen Alternative Pop, zwischen nostalgischen Gitarren, Drum Machines und Internet-Ästhetik. Was sich zunächst am besten als „Dreampop“ beschreiben lässt, findet sich nun immer mehr im Sound verschiedenster Genres wieder, die Jasna in ihre Auslegung von Deutschpop hineinträgt. „Melancholisch aber überraschend tanzbar“ experimentiert die Sängerin live, zusammen mit ihren Produzenten Ben und itskargo zwischen DJ Set und Instrumentalbesetzung.



© Felix And

### Ami Warning

Wie kurz vorm Ende der Welt wir stehen, wissen wir nicht. Das zeitweise Gefühl, dass es noch nie so schlimm war - egal, ob im Privaten oder gesellschaftlich - das kennen aber wohl die meisten. Und manchmal braucht es genau diese Weltuntergangsstimmung, um die Perspektive zu wechseln - denn kurz vorm Ende der Welt sehen wir klarer. Ohne Schmerz kein Glück. Und ohne Mut keine Kunst.

Ami ist gesprungen ohne zu wissen, wo sie landen würde. Nach vorne und gleichzeitig zurück an den Anfang - dahin, wo die Sehnsucht zu Hause ist, dahin, wo der Moment mehr zählt als die Zukunft, dahin, wo die eigene Intuition der wichtigste Antreiber ist.



© Stef Zinsbacher

**MONTAG, 04.03.**

**Drag-Lesung für Familien  
– Wir lesen euch die Welt, wie  
sie euch gefällt**

Beginn: 16 Uhr, Einlass: 15:30 Uhr  
Veranstaltungsort: Fronte 79, Jahnstraße 25, 85049 Ingolstadt  
VVK (zzgl. Gebühren): 8€/ Kinder bis 12 Jahren: 4€; AK: 12€/ Kinder bis 12 Jahren: 6€



Dragqueen Vicky Voyage mit Dragking Erik BigCl!t nehmen euch mit in farbenfrohe Welten, die unabhängig vom Geschlecht zeigen, was das Leben für euch bereithält und dass wir alles tun können, wenn wir an unseren Träumen festhalten! Sie lesen aus Bilderbüchern vor, die von den unterschiedlichsten Held\*innen erzählen: Jungs in Kleidern, Prinzessinnen mit ihrem eigenen Willen, den Farben Blau und Rosa, von Kaninchen und Füchsinnen, dem Entdecken der eigenen Freiheit und vielem mehr.

Bei der Veranstaltung wird aus folgenden Titeln vorgelesen:  
Marlon Bundo / Jill Twiss: Ein Tag im Leben von Marlon Bundo  
Kerstin Brichzin / Igor Kuprin: Der Junge im Rock  
Barbara Müller / Ann-Kathrin Nikolov: Flora und der Honigkuss  
Ludovic Flamant / Jean-Luc Englebert: Puppen sind doch nichts für Jungen  
Antoine de Saint-Exupéry / Marion Herbert: Der kleine Prinz

Für Familien mit Kindern ab 4 Jahren.

14



**MITTWOCH, 06.03.  
(ZUM EQUAL PAY DAY)**

**FEM\* NIGHT DINGS mit Sabine Asgodom**

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr  
Veranstaltungsort: Kulturhalle P3, Peisserstraße 3, 85053 Ingolstadt  
Eintritt frei | 0,00 €-Tickets sind an der Theaterkasse im Stadttheater oder unter [theater-ingolstadt.eventim-inhouse.de](https://theater-ingolstadt.eventim-inhouse.de) erhältlich



Das LATE NIGHT DINGS der Sparte X ist ein monatliches Format am Stadttheater Ingolstadt, in dem alles möglich ist – vor allem Freibier\*! Ein Experimentier-, Spiel- und Diskursraum, der sich stetig neu erfindet, in verschiedenen Themengebieten eintaucht und gemeinsam mit dem Publikum weiterentwickelt. Nach dem erfolgreichen FEM\* NIGHT DINGS Special im März 2023, bei dem u.a. die Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Ingolstadt – Anja Assenbaum und Barbara Deimel – zu Gast waren, geht das Sonderformat im Rahmen des Equal Pay Days und in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle und dem Kulturamt der Stadt Ingolstadt in die zweite Runde! Größer, mit noch mehr Freibier\* und diesmal in der P3! Zu Gast: Die Coachin, Speakerin und Autorin Sabine Asgodom!

\*oder ein anderes Getränk nach Wahl



Sabine Asgodom hat viel zu erzählen: Aus einem unglücklichen niedersächsischen Dorf Mädchen wurde eine glückliche Frau, Mutter, Großmutter, eine inspirierende Rednerin und Coachin und eine engagierte Fürsprecherin für die Rechte von Frauen\*. Der rote Faden ihrer Lebensentscheidungen: der Wunsch nach Freiheit. Das zu tun, was ihr wirklich entspricht - abseits jeglicher Konventionen.

**DONNERSTAG, 07.03.**

**FEM\*FESTIVAL x YOC mit Tama Sumo**

**Listening-Bar**

**Beginn: 20:30 Uhr, Einlass: 19:30 Uhr**

**Veranstaltungsort: Neue Welt, Griesbadgasse 7, 85049 Ingolstadt**

**Eintritt frei**

„The young, the old and the club (YOC)“ ist ein Musikprojekt des Stadtjugendrings für Musikliebhaber\*innen aller Generationen. Veranstaltungen beginnen mit einem moderierten Talk mit Publikumsgespräch und geben den Künstler\*innen Raum, Musikwelten vorzustellen und mit dem Publikum in einen offenen Austausch zu treten.

Im Anschluss wird die Neue Welt zur bayerischen Listening-Bar, und fernab des Dancefloors unterliegen die Selectors keinerlei stilistischen Zwängen. So eröffnen sich intime Einblicke in Werdegänge, Vorlieben, Hörgewohnheiten und wahre Magie passiert.



Zu Gast ist Tama Sumo. In Berlin gehört sie seit den frühen 90er Jahren zur aktiven DJ-Szene. Tama Sumo bespielte mehr als ein Jahrzehnt den Traditionsclub Tresor. Noch vor dessen Schließung findet sie im OstGut eine zweite Location, in der sie regelmäßig am Mixer stand. Als das OstGut schließt, wechselt Tama Sumo in die Nachfolger-Location: das Berghain und die Panorama Bar. Dort gehört sie seit den ersten Tagen 2004 zur Resident-Crew und begeistert das Publikum regelmäßig mit ihren vielseitigen Sets, die House, Disco, Techno, Jazz, Broken Beat, Soul, Funk und Afro Beat zusammenbringen.



© Sven Mairquardt



© Kulturamt

Nach einer erfolgreichen Premiere im letzten Jahr geht das FEM\*FESTIVAL mit vielen tollen Veranstaltungen in die zweite Runde. Ich freue mich besonders darüber, dass in diesem Jahr vermehrt queere Künstler\*innen und queere Kunst die Veranstaltungsreihe bereichern.

Mona Huber  
Projektleitung, Kulturamt

Es ist schön zu wissen, dass unser Kulturamt ganzjährig daran denkt, alle Geschlechter gleichermaßen bei Buchungen zu berücksichtigen und gleich zu bezahlen. Dennoch ist so ein feministischer und intersektionaler Schwerpunkt eine großartige Sache. Schön, dass Ingolstadt nun schon im zweiten Jahr das FEM\*FESTIVAL als kulturellen Höhepunkt hat.

Anja Assenbaum  
Gleichstellungsbeauftragte



© Kulturamt

## FREITAG, 08.03. (ZUM INTERNATIONALEN TAG DER FRAU)

### Frauenfad + Vortrag + Disco

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist jedoch erforderlich unter [gleichstellungsstelle@ingolstadt.de](mailto:gleichstellungsstelle@ingolstadt.de). Die einzelnen Veranstaltungsteile können auch individuell gebucht werden.

### Frauenfad „DIE Donau“

Beginn: 18 Uhr | Treffpunkt: Rathausplatz

Die Aktion der Gleichstellungsstelle zum Internationalen Tag der Frau startet mit dem Frauenfad „DIE Donau“. Während eines Spaziergangs entlang der Donau bis zum Veranstaltungsort P3 werden Geschichten rund um die Donau erzählt. Bitte achten Sie auf passende Kleidung und Schuhe (Dauer des Fußweges ca. 30 min). Im Anschluss laden wir in der P3 zu einem kleinen Imbiss mit offenen Gesprächen.

### Vortrag „Gibt es zu viel Gendergerechtigkeit?“

Beginn: 19:30 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturhalle P3, Peisserstraße 3, 85053 Ingolstadt



Um 19:30 Uhr hält Prof. Dr. Joost van Loon einen Vortrag zum Thema „Gibt es zu viel Gendergerechtigkeit?“ Der Lehrstuhlinhaber für Allgemeine Soziologie und Soziologische Theorie der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt beleuchtet die Herausforderungen des Phänomens der toxischen Maskulinität. Er analysiert in seinem Vortrag die Gegenreaktionen zu mehr Gendergerechtigkeit – oft als toxische Männlichkeit bezeichnet. Wenn wir die Gendergerechtigkeit für die Zukunft stärken wollen, sollten wir verstehen, mit welchen Herausforderungen wir konfrontiert werden.

### Disco-Club\*Club-Disco

Beginn: 20:30 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturhalle P3, Peisserstraße 3, 85053 Ingolstadt

Anschließend wird zu den Klassikern der Rock- und Popgeschichte gefeiert und getanzt. Verena Brunner aka DJ Euphobia begleitet unseren Ausklang zum Weltfrauen-tag. Sie legt auch gerne mal beim Taktraum-Festival und im Suxul auf. Wir freuen uns auf ihren Sound und laden alle Menschen bei Sekt und Selters ein, die Geschlechtergerechtigkeit zu feiern!

Die Gleichstellungsstelle lädt in Kooperation mit dem Kulturamt zum Internationalen Tag der Frau ein.



© Katholische Universität  
Eichstätt Ingolstadt

SAMSTAG, 09.03.

## Goldene Augenblicke – Frauengeschichte(n) von der Bronzezeit bis heute

### Theater

Beginn: 19 Uhr

Veranstaltungsort: Stadtmuseum/ Zentrum Stadtgeschichte,

Auf der Schanz 45, 85049 Ingolstadt

Weitere Termine: 10.03.2024 um 17 Uhr, 16.03.2024 um 19 Uhr

Karten gibt es an der Museumskasse für 10€ und 8€ erm.



Was haben die Frau des Bernsteincolliers und die Dame von Pförring gemeinsam? Den goldenen Bernstein! Und warum verbindet dieser Schmuckstein Frauen aus vier Jahrtausenden?

Freya, die nordische Göttin der Liebe, weinte goldene Tränen, die zu Bernstein wurden. Seither ranken sich viele Mythen um das „Gold der Ostsee“. Seit Jahrtausenden werden dem Stein eine magische, heilende und beruhigende Wirkung zugesprochen.

Taucht ein in die szenische Erlebnisführung und in eine Zeit, zu der wir keinerlei Vorstellung mehr haben, anhand von spannenden Frauengeschichten, die aus dem Leben gegriffen scheinen, rund um den magischen Stein – von der Bronzezeit bis heute!

Mit einer Einführung von Kurt Scheurer

Es spielen: Vicky Müller-Toussa, Ute Lottes, Francesca Pane

Autorin und Regie: Francesca Pane

**20** Veranstalter: Zentrum Stadtgeschichte



SAMSTAG, 09.03.



## Open House N°29

### EINER DER LIEBT, STIRBT NICHT AUS DER ZEIT (AT)

Beginn: 20 Uhr, Einlass: 19:55 Uhr, Early Boarding: 19:45 Uhr

Veranstaltungsort: Werkstatt/ Junges Theater, Schloßlände 1, 85049 Ingolstadt

Premiere: 16. Februar 2024, 20 Uhr, Werkstattbühne

Eintritt frei



Von: Steven Cloos und Momo Mosel, Regie: Momo Mosel, Ausstattung: Milena Keller, Dramaturgie: Teresa Gburek

Menschen, die wir heute vielleicht als queer bezeichnen würden, gab es schon immer. Nur wurden ihre Geschichten viel zu oft unsichtbar gemacht.

Was macht das Wissen um queere Geschichte mit uns? Wo waren queere Räume möglich und wie sahen sie aus? In den »goldenen Zwanzigern« konnten queere Subkulturen aufblühen und queere Bewegungen entstehen, ehe die Nationalsozialisten queeres Leben dann zerstört und queere Menschen verfolgt und ermordet haben. Wie fragil sind queere Rechte heute?

In »Einer der liebt, stirbt nicht aus der Zeit (AT)« begeben wir uns auf eine Identitätssuche. Auf eine Suche nach der eigenen Geschichte, nach queeren Held\*innen und Pionier\*innen, nach queeren Stimmen aus der Vergangenheit und Gegenwart. Zeiten schwimmen, wiederholen sich, legen sich übereinander. Es schwankt zwischen Empowerment und Stigmatisierung, zwischen Hoffnung und düsteren Vorahnungen, zwischen Aufbruch und Zerstörung. Daraus entsteht eine fragmentarische, bunte und lebendige Erzählung, die uns daran erinnert, dass wir mit der Vergangenheit stets auch unsere Zukunft verhandeln.

Veranstalter: Junges Theater, Stadtheater Ingolstadt

# SONNTAG, 10.03.

## Podiumsgespräch „Space, Gender, Diversity“

Konzert mit Clara Louise im Anschluss

Beginn: 19 Uhr, Einlass: 18 Uhr

Veranstaltungsort: Kulturzentrum neun, Elisabethstraße 9a, 85051 Ingolstadt  
Eintritt frei. Um Reservierung wird gebeten unter [urbankultur@ingolstadt.de](mailto:urbankultur@ingolstadt.de)



### Space, Gender, Diversity

Sichtbarmachung, Sicherheit, (Selbst-)Zensur und Bedürfnisse im öffentlichen Raum  
Intersektional-feministische und queere Stadtplanung

Patriarchale und heteronormative Vorstellungen, Akteur\*innen und Vorschriften beeinflussen noch immer Architektur und Stadtplanung und geben vor, wie die gebaute Umwelt aussieht, in der wir alle leben. In diesen Prozessen fehlen die Ideen und das Wissen von Menschen, die, ebenso wie ihre Bedürfnisse, von diesen Strukturen ausgeschlossen werden, wie unter anderem Frauen, Migrant\*innen und Menschen mit Behinderung. Vor diesem Hintergrund fordert eine intersektional-feministische Perspektive auf Stadtplanung die Aufdeckung und das Aufbrechen dieser Ausschließungsmechanismen.

**Moderation:** Caro Matzko (Moderatorin und Autorin)

**Teilnehmende:** Dr. Sandra Huning (Raumplanerin mit Schwerpunkt Stadt- und Geschlechterforschung sowie Planungstheorie), Ulrike Wittmann-Brand (Stadtbaurätin der Stadt Ingolstadt), Sonsoles Pérez Laporta (Diversity Managerin bei AUDI / Gründerin des Podcasts Vitamin (F)), Lara Stöhlmacher von fem\_arc (intersektional feministisch arbeitendes Architektinnenkollektiv)

22



© Kulturamt

Menschen und Gesellschaften formen die Welt, in der sie leben. Aber wer sind diese 'Formgeber'? Wer wird wirklich mitgedacht bei der Planung unserer Umwelt und unserer Städte? Wessen Alltagsroutinen und Wünsche werden berücksichtigt und wessen Bedürfnisse systematisch übersehen? Wir freuen uns darauf, diese drängenden Fragen, die täglich unser Leben beeinflussen, in einem feministischen und genderpolitischen Kontext zu diskutieren.

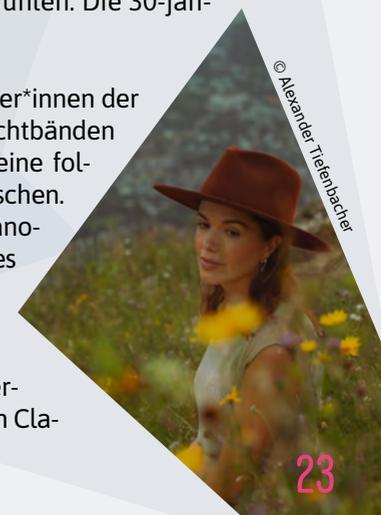
Cordula Klein  
Projektleitung, Kulturamt

## Musik und Lyrik mit Clara Louise (Duo)

Clara Louise verbindet Musik mit Poesie, Tiefgang mit Hoffnung und Lebendigkeit mit Melancholie. Ihre Texte sind für viele Menschen die Möglichkeit, ihren eigenen Gefühlen Raum zu geben und sich dadurch verstanden zu fühlen. Die 30-jährige Künstlerin berührt die Menschen mit ihren Worten.

Louise gehört zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Lyriker\*innen der Neuzeit und landete mit ihren selbst veröffentlichten Gedichtbänden mehrmals auf der SPIEGEL-Bestsellerliste. Auf Instagram alleine folgen der in Österreich lebenden Künstlerin bald 200.000 Menschen. Zahlreiche Medien beschäftigen sich seither mit diesem Phänomen, das inzwischen bereits Gegenstand in Schulbüchern des Klett-Verlags oder von Abiturprüfungen ist.

Das neue Album „warm“ erschien am 8. September und beinhaltet neben zehn neuen Songs auch drei musikalisch unterlegte Gedichte. Produziert wurde das sechste Studioalbum von Clara Louise und ihrem Bandkollegen David Binderberger.



© Alexander Tienbacher

23

# INFORMATIONEN

## Bedeutung der Icons

 Verdolmetschung in deutsche Gebärdensprache

 Barrierearm

## Tickets und Verkaufsstellen

### TICKET REGIONAL

[www.ticket-regional.de](http://www.ticket-regional.de)

### TOURIST INFORMATION AM RATHAUSPLATZ

Moritzstraße 19, 85049 Ingolstadt

### WESTPARK CENTER

Am Westpark 6, 85057 Ingolstadt

### IN-DIREKT SHOP

Moritzstraße 6, 85049 Ingolstadt

### IN-DIREKT VERLAG

Am Lohgraben 27, 85051 Ingolstadt

## GEBÜHREN

Es fallen Vorverkaufsgebühren an. Bei Bestellung im Internet fällt zusätzlich eine Versandkostenpauschale und eine Buchungsgebühr an.

## ERMÄßIGUNGEN

Ermäßigungen gelten für: Schüler\*innen, Studierende und Menschen mit Behinderung, sofern nicht bei den betreffenden Veranstaltungen anders ausgewiesen.

## ABEND- UND TAGESKASSE

Restkarten sind ab Einlass an der Kasse erhältlich.

## KARTENRÜCKGABE UND -TAUSCH

Kartenrückgabe und -tausch sind nicht möglich. Besetzungs- und Programmänderungen berechtigen nicht zur Rückgabe der Karten.

## HINWEIS

Bei allen Veranstaltungen sind Foto-, Ton- und Videomitschnitte nicht erlaubt.

# IMPRESSUM

## Veranstalter

Stadt Ingolstadt  
Kulturamt  
Ziegelbräustr. 7  
85049 Ingolstadt  
Tel. +49 (0) 841 305-46615  
E-Mail: [urbankultur@ingolstadt.de](mailto:urbankultur@ingolstadt.de)  
[www.kulturamt-ingolstadt.de](http://www.kulturamt-ingolstadt.de)

Ein Kooperationsprojekt mit der  
Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt  
[www.ingolstadt.de/gleichstellungsstelle](http://www.ingolstadt.de/gleichstellungsstelle)

## Projektleitung

Cordula Klein, Mona Huber

## Gestaltung

Marike Bode, Berlin

Aktuelle Sicherheits- und Hygienehinweise unserer  
Veranstaltungen unter: [www.kulturamt-ingolstadt.de](http://www.kulturamt-ingolstadt.de)

Ingolstadt, März 2024

Ein Kooperationsprojekt des Kulturamtes und  
der Gleichstellungsstelle der Stadt Ingolstadt



**Stadt Ingolstadt**  
Kulturamt



Unterstützt durch





# Für Sie da.

So individuell wie Sie.

Egal, ob persönlich, telefonisch  
oder digital. Wir sind für Sie da.

Und wenn Sie möchten, rund um  
die Uhr.

Mehr Infos:



Sparkasse  
Ingolstadt Eichstätt

